



<a href="#">Her uns</a>
<a href="#">Der Weg zum</a>
<a href="#">Erste Fragen</a>
<a href="#">Downloads</a>
<a href="#">Buchempfehlung</a>
<a href="#">eMail an uns</a>
<a href="#">Adoption</a>

## family4You

Wir, Petra und Michael Fembek wollten wie unzählige andere Paare auch eine Familie gründen.

Eigene Kinder, das mussten wir sehr bald feststellen, waren nicht einfach, unter Zuhilfenahme der Medizin vielleicht möglich.

Während dieser Zeit der Entscheidungen waren wir gerade in Indien. Fasziniert von Land und Leuten vor allem von den Kindern, die sofort mit einem Lächeln da waren, kamen wir auf die Idee, indische Kinder zu adoptieren.

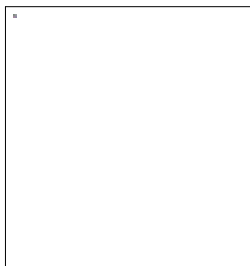
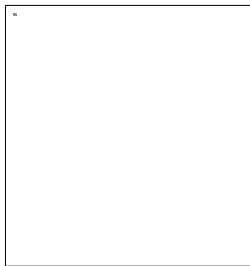
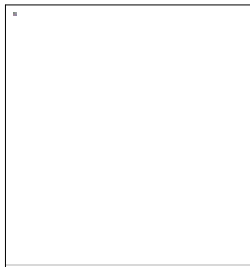
Zu Hause gefiel uns diese Idee immer noch und wuchs zu einem festen Entschluss. Wir versuchten, alle Kontakte nach Indien, seien sie auch noch so weit hergeholt, anzuzapfen um zu dem von uns erwünschten Ziel zu kommen.

Ein Jahr später reisten wir wieder nach Indien, um uns vor Ort insgesamt 10 Waisenhäuser in New Delhi, Bombay, Goa und Hyderabad anzuschauen.

Ein Waisenhaus in Hyderabad, Precious Moments hat sich von allen anderen in einem zentralen Punkt stark unterschieden: es gab so viele Personen, die die Kinder betreuten, dass wir sofort wussten, am richtigen Ort gelandet zu sein. Zuwendung, ein positiver Geist, ausreichend Nahrung und medizinische Versorgung mit einem eigenen Arzt und Krankenschwestern, Brutkasten, Mineralwasser statt Grund- oder Brunnenwasser, Nestlé-Produkte statt einheimischer Kost und vor allem viel Liebe und Geborgenheit, die die Kinder bekamen, das alles hat uns überzeugt. Anita Sen, die engagierte Leiterin des Waisenhauses hat in Eigeninitiative das zustande gebracht, wovon wir Adoptiveltern nur träumen: eine Stätte der Geborgenheit für Kinder, die möglichst schnell heim zu ihrer Familie kommen sollen, bereitzustellen. Bei dem Wort möglichst schnell wird man leider trotzdem immer wieder auf die Geduldprobe gestellt.

Es hat ein Jahr gedauert, bis wir unsere beiden Schätze Sheila und Lara nach Hause bringen konnten. Viele administrative Hürden wurden uns in den Weg gelegt, trotzdem war es zu schaffen.

Unser großer Enthusiasmus und die Freude über die Möglichkeit, gesunde und lebensfrohe Kinder aus Indien nach Österreich zu bringen und dann auch gebracht zu haben, all das hat zu zahlreichen Anfragen geführt, diese Möglichkeit auch anderen



eröffnen zu können.

Der Versuch auf einer rein freundschaftlichen Basis Hilfe anzubieten ist schnell an der Bürokratie gescheitert. Die Idee, alles auf eine professionelle Basis zu stellen war geboren.

So kam es dazu, dass wir den Verein family4you gegründet haben. Ohne tatkräftige Mithilfe von Frau Jenacek, der Leiterin der Abteilung Pflege- und Adoptivfamilien im Wiener Amt für Jugend und Familien, wäre dieses Vorhaben von Anfang an zum Scheitern verurteilt gewesen. Frau Jenacek hat an unsere Idee geglaubt und uns geholfen, diese in die Realität umsetzen zu können.

An dieser Stelle wollen wir auch nicht verschweigen, dass es ohne Unterstützung des Vereins Crossroads aus Minnesota/USA nicht möglich gewesen wäre, das know how für das Leiten einer Stelle zur Unterstützung von Adoptionen zu erlangen. Frau Sinnott, die Gründerin von Crossroads, unterstützt uns nach wie vor tatkräftig, wann immer wir ein Problem haben.

Und nicht zuletzt ist es Frau Anita Sen, Leiterin des Waisenhauses Precious Moments in Hyderabad/Indien, zu verdanken, dass wir Paaren in Österreich die Möglichkeit bieten können, mit Kindern aus ihrem Waisenhaus zu glücklichen multikulturellen Familien zu werden.